

**VERSCHIEDENE KULTUREN ÄHNLICHE  
JUGENDPROBLEME- ZWEI ROMANE AUS DER  
PROBLEMORIENTIERTEN JUGENDLITERATUR: „RELAX“  
VON ALEXA HENNING VON LANGE UND „TAGEBUCH DES  
HEROINS“ VON KANAT GÜNER**

**Vildan ÖZGÜL\***  
**Hikmet ASUTAY\*\***

**ÖZ:** Bu yazıda aynı yılda Almanya’da ve Türkiye’de yayınlanmış iki stereo tip roman gençlik yazını penceresinden ele alınacaktır. Coğrafi olarak birbirinden uzak yerlerde aynı yıl yazılan ve farklı kültürlerin paralel sorunlarını ele alan Almanya’dan sorun odaklı gençlik romanı “Relax” ile Türk uyuşturucu romanı “Eroin Güncesi” incelenecek ve karşılaştırılacaktır. Birbirini muhtemelen hiç tanımayan, aynı yaşlardaki iki bayan yazarın, gençlerin farklı kültürlerde yaşadıkları benzer sorunları, gereksinim ve deneyimleri kaleme almış ve sevgi arayışını konu etmiş olmaları çok ilginçtir. Alexa Henning von Lange 24 yaşında yazdığı “Relax” ile Almanya’daki gençlerin sorunlarını ve bu sorunlardan kaçmak için seçtikleri seks, uyuşturucu içeren yaşam şeklini ve akranlara kendini kabul ettirme isteğini, güven ve sevgi yoksunluğunu tüm gerçekliği ile betimlemiştir. Okur bu yaşam tarzının içindeki yanlışları kendi fark eder ve çözümleri kendi bulur. Kanat Güner ise 27 yaşında masanın başına geçer ve tüm yaşadıklarını okurun ders alması, bu hataları yapmaması için yazar. Toplum, anne ve babaları, dedeleri eleştirir, eğitimdeki hataları vurgular, nasihat verir. Amaç gençlerin sevgi ve güven arayışı içinde alkol bataklığına saplanmalarına engel olmaktır. Bu iki genç bayan yazar gençlerin Almanya ve Türkiye gibi birbirinden çok farklı kültürlerde yaşadıkları evrensel gençlik sorunlarına sonu ölümle biten romanlarıyla dikkatleri çeker ve özellikle anne babaları uyarırlar.

**Anahtar kelimeler:** Sorun odaklı gençlik yazını, uyuşturucu romanı, yeraltı yazını, Alexa Henning von Lange, Kanat Güner

---

\* Öğr. Gör. Vildan Özgül, Marmara Üniversitesi Atatürk Eğitim Fakültesi Yabancı Diller Eğitimi Bölümü Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalı- İstanbul  
vildan.ozgul@gmail.com

\*\* Prof. Dr. Hikmet Asutay, Trakya Üniversitesi Eğitim Fakültesi Yabancı Diller Eğitimi Bölümü Alman Dili Eğitimi Anabilim Dalı – Edirne hikmetasutay@yahoo.de

## **DIFFERENT CULTURES SIMILAR TEENAGER PROBLEMS TWO NOVELS FROM THE PROBLEM-ORIENTED YOUNG ADULT LITERATURE: “RELAX” BY ALEXA HENNIG VON LANGE AND “DIARY OF HEROIN” BY KANAT GÜNER**

**ABSTRACT:** In this paper, two stereotypes of youth literature in Germany and in Turkey are treated from the perspective of youth literature. The problem-oriented adolescence novel "Relax" from Germany and the Turkish drug novel "Dairy of heroin" are analyzed and compared, since the two novels were published in geographically distant areas in the same year and deal with the parallel problems of different cultures. This is very interesting that the same age authors, who probably do not know each other, wrote about the same adolescent problems, customs and experiences in different cultures and explore their desire to be loved. Alexa Henning von Lange, who wrote "Relax" when she was 24, describes the problems of young people in Germany and the lifestyle they choose to avoid these problems, sex, drugs and the request to impose him/herself to friends, the trust and love deprivation with all reality. The reader recognizes the incorrectness of this lifestyle and finds out own solutions. Kanat Güner sat in front of a table, when she was 27, and wrote all her life from her dairy to warn the parents, grandparents and the society, to highlight the problems of the young adults, to criticize the society and to give advices to the reader. Her goal is to prevent the young students from getting into alcohol and drug swamp when they search for love and safety. These two young female writers draw the attention to the universal youth problems experienced in German and in Turkey, where cultures are widely divergent, with the fatal-ending novels and warn especially parents.

**Key words:** problem-focused youth literature, drug novel, underground literature, Alexa Henning von Lange, Kanat Güner

### **1. Einleitung**

In diesem Beitrag werden zwei Stereotypen aus der Jugendliteratur in Deutschland und in der Türkei aus der Sicht der Jugendliteraturwissenschaft behandelt. Der problemorientierte Jugendroman „Relax“ aus Deutschland und der türkische Drogenroman „Eroin Güncesi“ werden analysiert und verglichen, da die beiden Romane in geographisch voneinander entfernten Gebieten im gleichen Jahr veröffentlicht wurden und sich mit den parallelen Problemen der unterschiedlichen Kulturen beschäftigen. Es ist hoch interessant, dass gleichaltrige Autorinnen, die sich wahrscheinlich nie kennengelernt haben, über die gleichen jugendlichen Probleme, Gebräuche und Erlebnisse Jugendlicher aus verschiedenen Kulturen<sup>1</sup> geschrieben und das Verlangen nach Liebe thematisiert haben.

---

<sup>1</sup> Mukadder Yücel - Harun Göçerler - Meryem Demir, "Interkulturelles Lernen durch den Whiteboard-Einsatz als Zusatzmaterial", *Humanitas*, 2015, Sayı: 5, s. 229-242.

## 2. Was ist ein Jugendroman?

Die Jugendliteratur ist ein "Subsystem des allgemeinen Literatursystems, in dem die Jugendlichen als spezifische Adressatengruppe zugeteilt werden"<sup>2</sup>. Der Begriff „Jugendroman“ wird als Oberbegriff für alle möglichen Romanformen für Jugendliche verwendet. Kaulen zählt den historischen Jugendroman, den Fantasy-Roman, den Kriminalroman, den Familienroman und den Adoleszenzroman, der eine spezifische Erscheinungsform hat, als Jugendromane<sup>3</sup>.

Çoğuloğlu und Polat nennen die Literatur, die sich mit den Problemen aus Subkultur beschäftigt, als "underground literature"<sup>4</sup>.

### 2.1. Adoleszenzromane

In den Adoleszenzromanen geht es meistens um die Adoleszenzphase eines (oder mehrerer) Jugendlichen im Alter von etwa 11/12 Jahren bis Ende zwanzig. Die Adoleszenzphase wird als Prozess einer Identitäts- und Sinnsuche aufgefasst. Eine Reihe von schlechten Erfahrungen oder problematischen Erlebnissen wird thematisiert (Ablösung von der Familie). Ein charakteristisches Merkmal für den Adoleszenzroman ist, dass der Prozess der Identitätsfindung in der Regel keine positive und endgültige Lösung findet, sondern scheiternd endet. Nach Kaulen arbeitet der Adoleszenzroman nicht mit typisierten Figuren und exemplarischen Handlungskonstellationen, sondern umfasst individuelle und unverwechselbare Einzelpersonen. Die psychische Innenwelt der Hauptfiguren wird durch die personale Ich-Erzählung, den inneren Monolog, die erlebte Rede und durch die Träume beschrieben<sup>5</sup>.

Asutay stellt fest, dass im neunzehnten Jahrhundert in der türkischen Literatur kein wissenschaftlicher Begriff für die Jugendliteratur verwendet wird, sondern diese Romane als Kinder- oder Schulbücher benannt werden. Erst Anfang von 1900 stehen in den Adoleszenzromanen jugendliche Helden im Mittelpunkt, die mit gesellschaftlichen Problemen konfrontiert werden<sup>6</sup>. Asutay betont, dass die Grenzen zwischen Adoleszenz- und

---

<sup>2</sup> Heinrich Kaulen "Jugend- und Adoleszenzromane zwischen Moderne und Postmoderne", *1000 und 1 Buch Heft*, 4, 1999, 4-12, s. 4.

<sup>3</sup> H. Kaulen, agm., s. 6.

<sup>4</sup> H. Ö. Çoğuloğlu, "Yeraltı Edebiyatı", *Türkiye'de Yer Altı Edebiyatının İzleri*, Bilgi Üniversitesi, İstanbul, 2010, s. 43.

<sup>5</sup> H. Kaulen, agm., s. 8.

<sup>6</sup> Oktay Atik, "The Youth Cultures in terms of Literature Education", *10th International Balkan Congress on Education and Science "Education and Globalization"*, September 17-19, 2015, University "Ss. Cyril and Methodius" St. Kliment Ohridski-Skopje, Macedonia, 2015.

VERSCHIEDENE KULTUREN ÄHNLICHE JUGENDPROBLEME- ZWEI ROMANE AUS DER  
PROBLEMORIENTIERTEN JUGENDLITERATUR: „RELAX“ VON ALEXA HENNIG VON LANGE UND  
„TAGEBUCH DES HEROINS“ VON KANAT GÜNER

Erwachsenroman fließend sind. Er schlägt das Einsetzen dieser Jugendromane in das Curriculum an den Sekundarschulen und Hochschulen vor, um die jungen Menschen zu erziehen und die Konflikte der Schüler in einem Literaturunterricht diskutieren zu können<sup>7</sup>.

### 3. Der Roman „Relax“ von Alexa Hennig von Lange

Der Roman „Relax“, geschrieben von Alexa Hennig von Lange, ist im Oktober 1997 in Hamburg veröffentlicht worden. Relax ist ihr erster Roman. In diesem problemorientierten Jugendroman geht es nicht um Argumentation, sondern um Präsentation.



Abbildung 1: Alexa Hennig von Lange

#### 3.1.1. Ihr Lebenslauf: Alexa Hennig von Lange

Die Autorin wurde 1973 in Hannover geboren. Mit 13 Jahren verfasst Alexa erste Kurzgeschichten, in denen es hauptsächlich um das Thema „Kindheit“ geht. 1986 ist sie eine der Preisträgerinnen im NDR-Schreibwettbewerb „Kinder schreiben für Kinder“ und darf ihre Geschichte „Esabeth“ im Radio vorlesen. Nach dem Abitur absolvierte sie ein

<sup>7</sup> Hikmet Asutay, “Der Adoleszenzroman in der Türkischen Jugendliteratur und Literaturunterricht in der Türkei”, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, ISSN 1205-6545, jg. 8, nr.1, 1/2003, s. 1-2.

einjähriges Praktikum in einer Schmuckwerkstatt in Hannover. Danach arbeitete sie in der Büroorganisation am Institut für Stadt- und Regionalplanung in Hannover. Ab 1994 war sie fürs Fernsehen tätig. Daneben verdiente sie sich ihren Lebensunterhalt als Model. Außerdem schreibt sie seit Juni 1997 Dialoge für die Sendungen, Theaterstücke und die Kolumne, hat eine eigene Radiosendung. Alexa ist verheiratet und lebt mit ihren beiden Kindern Mia-Louise und Pontus Peter Gabriel in Berlin<sup>8</sup>.

Nach Ijoma Mangold lebte die Autorin Alexa Hennig von Lange ein selbstzerstörerisches Partyleben bis sie ihre Tochter zur Welt bringt<sup>9</sup>.

### 3.2. Handlung

In diesem Roman geht es um Drogen, Alkohol und Liebe. Chris läuft mit seinen Freunden von einer Party zur nächsten, um seine Probleme zu vergessen und sich sicher zu fühlen.

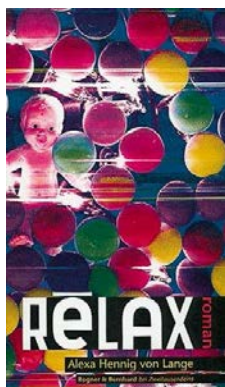


Abbildung 2: Cover Relax

#### 3.2.1. Die Geschichte aus der Sicht von Chris:

Am Samstag treffen die Jungen sich in Chris' Haus. Sie trinken, rauchen, nehmen Pillen. Mit den Verkäufern treffen sie sich in Club Tempel, wo sie sich unmoralisch verhalten. Sie kaufen Pillen von Brian. Fritz sorgt für Kokain. Chris nerven die Jungen in der Gruppe, trotzdem bleibt er bei ihnen. Er möchte nichts verpassen, und will in dieser Gruppe sein. Während er mit

---

<sup>8</sup> Alexa Hennig von Lange. Homepage. URL:

<http://www.alexahennigvonlange.de/lebenslauf.html> (Zugriff: 11.11.2016).

<sup>9</sup> T. Blickle, *Mentalitätswandel in den frauenspezifischen Anliegen jüngerer Erzählerinnen in Europa*, Stuttgart, Deutschland, 2005, s. 29; Ijoma Mangold, 20. April 2011, 8:00 Uhr / Editiert am 14. September 2015, 15:02 Uhr *ZEITmagazin Nr. 17/2011*.

seinen Freunden feiert, denkt er immer an seine Freundin, möchte bei ihr schlafen, aber er kann die Gruppe nicht verlassen. Seine Eltern sind geschieden, er möchte Rockstar werden. Um seine Probleme zu vergessen und nicht darüber nachzudenken, nimmt er Pillen, trinkt Alkohol dazu. Sonntag früh um 5 Uhr fährt er mit dem Taxi zu seiner Freundin. Er ist zu müde und schlaflos, trotzdem ruft er Wolfi, einen Kerl aus der Gruppe, um zu fragen, was er gerade macht:

*„Das ist Ritual. Die Jungs und ich, wir telefonieren immer, wenn wir vom Feiern kommen. Einfach noch einmal hören, was abgeht<sup>10</sup>“.*

Er schläft bei seiner Freundin. Als Frühstück kauft die Süße für ihn Croissants und Marmelade, macht Kaffee. Danach zieht er ein frisches T-Shirt an und beeilt sich zu Lenny's Haus. Eigentlich möchte er bei ihr bleiben, aber er will auch nichts von der Gruppe verpassen. Da rauchen sie, trinken sie und nehmen sie Pillen. Am Abend fahren sie eine Stunde aus der Stadt, um eine Party auf dem Land unter einer Brücke zu feiern. Auf der Party fällt er von einem Baum, weil er betrunken war und sich nicht festhält. Nach der Party müssen sie wieder zum Tempel kommen, um Drogen zu kaufen. Auf dem Weg kauft er Zahnpasta für seine Kleine, nimmt Pillen, obwohl sein Freund ihn warnt. Die Fahrt zum Tempel ist der Höhepunkt des Romans:

*„Ich lehne mich aus dem Fenster und hole einen Baum ins Auto. Original. Ich schenke meiner Kleinen einen Baum.,<sup>11</sup>*

Vor der Tür des Tempels verliert er sich, fällt auf dem Boden und kann seine Augen nicht öffnen. Er kann nur seine Kleine hören, aber antworten kann er nicht.

### **3.2.2. Die Geschichte aus der Sicht von Kleine:**

Chris ist für Omek die große Liebe. Sie nennt ihn „mein Held“<sup>12</sup> und begehrt ihn, will jede freie Minute mit ihm verbringen und wenn dies nicht möglich ist, wartet sie auf ihn, wäscht seine Wäsche, kocht für ihn... Ihr Traum ist Chris in Las Vegas zu heiraten und ein Kind zu bekommen. Sie lackiert ihre Nägel. Sie möchte wie ein Vamp aussehen:

---

<sup>10</sup> Alexa Hennig von Lange, *Relax*, Deutschland, 1997, s. 52.

<sup>11</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 115.

<sup>12</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 48.

*„Das ist echt die tiefste Wünsche und Bedürfnisse jeder Frau: Vamp sein...Du bist als Frau auf der Welt, um gequält zu werden... als Frau bleibt dir gar nichts anderes übrig, als zu warten“<sup>13</sup>*

Als sie 17 war, hat sie ihre Pulsadern aufzuschneiden versucht. Sie denkt, dass Chris auch Selbstmord macht, indem er Pillen schluckt.

Ihre beste Freundin, Barb, kommt oft zu Omek, wenn Chris mit seinen Freunden feiert. Barb hat keinen Freund, findet sich nicht schön. Sie versucht Omek zu überzeugen, dass sie mit dieser Freundschaft Schluss macht, aber Omek möchte Chris helfen. Sie denkt, dass Chris ihre Hilfe braucht. Sie fühlt wirklich, als Chris im Sterben liegt, findet ihn vor der Clubtür, läuft zu ihm. Ihre letzten Wörter sind:

*„Chris, wir sind am Ziel. Ruh dich aus. Relax. Hier ist deine Kleine, Chris. Deine Kleine liebt dich. Und wir heiraten in Las Vegas“<sup>14</sup>*

### **3.3. Struktur und Erzählperspektive**

Das Buch besteht aus 310 Seiten und aus zwei Hauptteilen. Im ersten Kapitel erzählt Chris aus seinem Blickwinkel ein Wochenende, und im Zweiten beschreibt die Kleine, Freundin von Chris, das gleiche Wochenende aus ihrer Sicht. Der Leser erlebt das Wochenende zweimal. Da der gleiche Zeitabschnitt von beiden Protagonisten erzählt wird, kann der Leser männliche und weibliche Personen vergleichen, wie er den Ablauf beschreibt und wie sie ihn wahrnimmt. Die Dialoge in der Wohnung oder am Telefon sind in beiden Teilen deckungsgleich. Der Leser kann die Unterschiede von beiden Blindwinkeln bemerken. Die Erzählung von Chris ist 122 Seiten lang, dagegen beschreibt Omek das gleiche Wochenende in 164 Seiten. Chris lebt oberflächlich, im Gegenteil dazu Omek sieht die Details. Sie kann ihrer Freundin die Wahrheit über ihre Freundschaft in Details erzählen. Chris spielt oft Theater, für ihn ist es sehr wichtig was die Jungs denken. Er hat eigentlich keinen echten Freund.

### **3.4. Hauptfiguren:**

**Chris:** Seine Eltern sind geschieden. Er hat Angst vor der Zukunft und möchte nicht heiraten und Kinder kriegen. Er fühlt sich allein wie ein Kind. Er vertraut sich in seinen Freunden, aber sie sind nicht gut ausgebildet: „Die Jungs lassen mich nicht alleine, die bringen mich sicher über die Straße. Ich mache einfach die Augen zu und dann ist es wie früher. Da hat dich deine

---

<sup>13</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 149-150.

<sup>14</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 310.

Mutti an die Hand genommen und sicher über die Straße gebracht“<sup>15</sup>. Chris braucht seine Eltern, um sich sicher zu fühlen.

Er ist in einem Gruppenzwang. Er hat Angst vor der Einsamkeit. Wenn seine Freunde die Kleine beleidigen, kann er keine Grenzen legen. Er möchte Rockstar werden. „Relax“ ist sein Lebensmotto: „...irgendwie wird alles schlimmer, je mehr du darüber nachdenkst“<sup>16</sup>. Um nicht zu denken, nimmt er Pillen.

Am Wochenende versucht er aus der Realität in Traumwelten zu fliehen, seine Probleme und Ängste zu vergessen und nimmt Drogen. Er weist, dass dieses Drogenkonsum ihm zum Selbstmord führt: „Das ist der Tod. Du schmeißt dir eine Pille ein und bist müde“<sup>17</sup>.

**Omek:** Omek ist die „Kleine“, Freundin von Chris. Sie lebt allein in einer eigenen Wohnung, sie fühlt sich aber immer noch wie ein Kind. Sie schaut sich Kinderprogramme an. Wenn sie allein ist, hat sie ihr „Schnuffeltuch“ mit, das sie seit ihrer Geburt besitzt. Sie sucht nach Sicherheit bei ihrem „Held“, Monsieur“, Chris.

Sie liest ein Comic „Vampirella“, identifiziert sich mit ihr, um sich von Chris‘ Freunden zu bewahren, die sie in der Bar demütigen<sup>18</sup>. Sie nimmt Vampirella als ein Vorbild. Ihre äußerliche Erscheinung ist im Mittelpunkt ihres Lebens. Sie lackiert immer ihre Nägel frisch wie Vampirella, möchte ihre Brust vergrößern lassen.

Sie möchte unbedingt Chris heiraten und seit sie 13 war, möchte sie Kinder kriegen: „Barb will keine Kinder. Die sagt, das ist nur Arbeit. Aber ich meine, ich bin eine Frau, und Frauen müssen Kinder kriegen. Das ist einfach Berufung“<sup>19</sup>.

#### 3.4.1. Nebenfiguren:

**Barb:** Barb ist die beste Freundin von Omek. Sie hat keinen Freund, findet sich nicht schön. Sie isst viel. Die Einstellung von Barb ist: Am liebsten gar nichts machen und den ganzen Tag vor der Glotze abhängen<sup>20</sup>. Barb versucht Omek zu überzeugen, dass sie mit dieser Freundschaft Schluss macht. Barb scheint besser ausgebildet zu sein:“ Die sind doch schon

---

<sup>15</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 92.

<sup>16</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 102.

<sup>17</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 10.

<sup>18</sup> Wehdeking, V., *Generationswechsel: Intermedialität in der deutschen Gegenwartsliteratur*: Erich Schmidt, Berlin 2007, s. 169.

<sup>19</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 249.

<sup>20</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 284.



drogenabhängig, wenn sie auf die Welt kommen!“<sup>21</sup>. Sie ist Bewusst von den Schaden der Drogen, sie weist, dass Chris nicht gesund ist und Omek schlecht beeinflusst.

### 3.5. Sprache

Der Text besteht aus kurzen, einfachen Sätzen. Die jugendliche Umgangssprache ist voll mit Schimpfwörtern dargestellt. Die Alltagssprache der Jugendlichen wird mit Jargon verwendet. „Original“, „Quatsch“, „Relax“ sind die Wörter, die sie öfter verwenden<sup>22</sup>.

„Mann. Wir ham die ganze Nacht Holz geschleppt...“<sup>23</sup>

(...)

„Mach ma Platz!“, „Drängel nich so!“, „Halts Maul!“, „Was haste gesagt?“, „Geh’s noch, oder was!“, „Leck mich am Arsch!“<sup>24</sup>

Die Art und Weise, wie die jungen Leute untereinander sich kommunizieren, stellt ein Bild dem Leser vor den Augen dar.

Dieser problemorientierte Jugendroman ist in der Ich-Erzählung, auktorial und personal geschrieben. Der Erzähler/ die Erzählerin weist auf die Vergangenheit hin und ist die Person in der Geschichte. Wegen der Ich-Erzähler Form kann sich der Leser in die Geschichte einfühlen. Das ermöglicht dem Leser auch Empathie zu den Protagonisten zu bilden. Die Sprache ist sehr einfach und direkt mit vielen inneren Monologen und kurzen Dialogen. Die Wirklichkeit ist so, wie sie ist, realistisch beschrieben. Nach Gansel<sup>25</sup> geht es in problemorientierter Jugendliteratur nicht um Argumentation, sondern um Präsentation.

### 3.6. Zeit

Beide Teile sind in drei Kapitel untergliedert. Das erste umfasst das Handlungsgeschehen von Freitagnachmittag bis zum frühen Samstagmorgen, das zweite den Zeitraum von Samstagmorgen bis Samstagabend, das dritte dreht sich um den restlichen Samstagabend.

### 3.7. Raum

Teil eins dreht sich um Chris‘ Aktivitäten an einem Wochenende. Schauplätze sind seine Wohnung, die Wohnung von der „Kleinen“, die Wohnung seines Freundes Lenny, eine Party unter einer Brücke auf dem

<sup>21</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 264.

<sup>22</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 17.

<sup>23</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 15.

<sup>24</sup> A. H. v Lange, *age.*, s. 35.

<sup>25</sup> Carsten Gansel “Jugendliteratur und jugendkultureller Wandel” H.-H. Ewers (der) içinde, *Jugendkultur im Adoleszenzroman* (s. 13-42), Weinheim und München: Juventa, 1994, s. 24.

Land sowie Szene-Clubs. Von Freitag auf Samstag übernachtet er bei seiner Freundin. Teil zwei spielt überwiegend in der Wohnung der „Kleinen“. Es wird beschrieben, wie sie sich allein oder mit ihrer Freundin Barb die Zeit vertreibt, während sie auf Chris wartet.

### 3.8. Thematik

Wenn dieses Werk von seiner inhaltlichen Seite analysiert wird, bieten sich vor allem zwei Motive an: Drogen und die Abhängigkeit von Freunden. Im Kontext stehen Alkohol, die große Liebe, Sex im Vordergrund.

Die jungen Leute kennen sich mit allen verfügbaren Drogen aus, Marihuana, Kokain, Ecstasy oder einfach anderen Pillen. Drogen helfen letztlich nicht, die Leere und Langeweile der Protagonisten zu vertreiben. Der Roman zeigt dem Leser wie fatal Drogen und Alkohol sein können. Gansel<sup>26</sup> behauptet, dass in problemorientierten Adoleszenzromanen die jugendlichen Figuren und ihre Szenen “benutzt“ werden, um das Wertesystem und die Normen von Erwachsenen zu bestätigen.

Wehdeking hält diesen Roman für einen Adoleszenzroman mit Kultwirkung, einen Liebes- und Drogenroman mit postmodernem Text. Wehdeking beschreibt J.D.-Salingers-Roman als einen Vorbildtext des ‘Relax’, indem er den Helden Chris mit dem 16-jährigen Holden Caulfield vergleicht. Chris will „Rockstar“ werden, aber stirbt an Drogen, Holden will nach New York fliehen und man findet seine Leiche<sup>27</sup>.

In diesem Roman zeigen sich Kommunikationsprobleme zwischen Mann und Frau und zwischen den Familiengliedern. Nach Blickle sind die Charaktere mit einer inneren Leere behaftet und suchen nach Leitbildern, da Wertmaßstäbe der Eltern für ihre Generation nicht mehr gelten. Die Jugendlichen sind pessimistisch wegen Arbeitslosigkeit, Krieg, Umweltkatastrophen und Umweltverschmutzung<sup>28</sup>.

Aus türkischen Ansichten fehlen in dieser Geschichte der Vater, die Mutter, die Freundschaft und die moralische Aspekte. Dieser Roman zeigt den Lesern, dass Freunde das Leben der Menschen positiv bzw. negativ beeinflussen. “Verwandtschaft hat man, Freunde kann man sich aussuchen”.

Dieser Roman beschreibt die Adoleszenten, ihre Gedanken, Instinkte, Gebräuche, wie sie sich fühlen und verhalten. Die 13-18 jährige sehen aus wie Erwachsene, junge Frauen, Männer, aber sie sind geistlich noch wie Kinder. Sie brauchen Menschen, die sie wirklich lieben. Aus dieser Sicht

---

<sup>26</sup> C. Gansel, agm., s. 26.

<sup>27</sup> Wehdeking, agm., s. 159-160.

<sup>28</sup> T. Blickle, agm., s. 31.

kann dieser Roman auch den Eltern zum detaillierten Lesen empfohlen werden.

#### 4. Tagebuch des Heroins

Der türkische Drogenroman „Eroin Güncesi“ von Kanat Güner kann mit „Relax“ verglichen werden. Dieses Buch wurde im gleichen Jahr 1997 veröffentlicht und wurde auch aus einer erlebten Perspektive in Ich-Erzählerform geschrieben.



Abbildung 3: Cover des Romans „Eroin Güncesi“

##### 4.1.1. Ihr Lebenslauf (Kanat Güner)

Kanat Güner ist 1970 in Muş geboren. Mit 17 Jahren hat sie die Universitätsaufnahmeprüfung bestanden und ist nach Istanbul gekommen, um an der Istanbul Cerrahpaşa Universität Medizin zu studieren. In Istanbul lernt sie verschiedene Gruppen, Menschen kennen und ist in sozialen Aktivitäten tätig. Erst genießte sie die Freiheit in der Großstadt, dann musste sie das Studium aufhören.

Güldal Kızıldemir schreibt auf dem Vorwort in 2007, dass die Autorin 13 Monaten nach der Veröffentlichung ihres Romans auf einer Toilette den Tod gefunden ist. Çoğuloğlu berichtet, dass Güner ihr Buch in Beyoğlu selber verkaufte, um Geld für Heroin zu verdienen. Mit diesem Heroin begeht sie Selbstmord<sup>29</sup>.

---

<sup>29</sup> Çoğuloğlu, *age.*, s. 46.

Bei einem Interview sagt Harun Tekin, dass die Musikgruppe Mor ve Ötesi ihr Lied „Canlı Yayın“ für Kanat Güner geschrieben hat. Ihn beeinflusste die Aufrichtigkeit der Kanat in der Livesendung.



Abbildung 4: Kanat Güner

#### 4.2. Handlung

Die Heldin ist 27 Jahre alt, geht in Gedanken in die Vergangenheit, bevor sie sich mit einer Überdosis tötet. Ihr Vater ist ein Lehrer, trinkt gerne, ihre Mutter arbeitet und kümmert sich um die Familie. Die Bezugspersonen konnten kein Türkisch, die sie und ihre jüngere Schwester, Aslı, erzogen, und stanken. Ihre Kindheit und ihr Familienleben mit dem Großvater verlaufen problembehaftet. In der Pubertät muss sie immer nachgeben.

Sie beginnt mit 15 zu rauchen, aber mit dem Trinken hat sie schon früher begonnen<sup>30</sup>. Ihr Vater war ein Sozialist, kein Kommunist. Er unterstützt ihre Erziehung an der Universität/ Medizinausbildung und hat sie mit 17 in Istanbul allein gelassen. Sie fühlt sich erst in Freiheit, kann aber für ihre Fragen keine Antworten finden, verliert sich in der grossen Stadt. Sie verliert

---

<sup>30</sup> Kanat Güner, *Eroin Güncesi*, İstanbul, 1997, s. 8.

ihr Vertrauen an die Religion, an den Staat, an die Verwaltungen. Sie möchte alle Grenzen überschreiten, feodalistische Gesetze nicht ernst nehmen. Aus ihrem Tagebuch erfahren wir wesentliche Ereignisse, die in ihrem Leben Wendepunkte markieren. Wenn sie bemerkt, dass die Vorlesungen zu schwänzen keine Freiheit bringt, ist es zu spät für sie<sup>31</sup>.

In dem Theater-Club der Universität findet sie ihren ersten Freund, einen Revolutionär, angehenden Arzt. Sie lebt mit verschiedenen Freunden, sucht nach Liebe, ist oft betrunken, bedrückt die Männer oft deswegen.

Sie heiratet Çetin, der Pillen nimmt, psychologische Probleme hat. Streit, Betrug sind Teil ihrer Ehe. Sie trifft eine Freundin, Fındık auf der Strasse um Mitternacht. Sie verstehen sich gut, arbeiten zusammen, leben zusammen, nehmen Pillen, schreiben unlesbare Texte. Ihr einziges Problem war, dass sie beide die Männer lieben. Ein Jahr später muss Fındık das Haus verlassen, weil Çetin ihre Beziehung nicht ertragen kann.

Ihre Freunde und Freundinnen sterben an Überdosis, manche begehen Selbstmord, manche sterben wegen schlechtem Heroin. Sie vermutet, dass Heroin weniger schädlich als Alkohol sei. Wenn sie Heroin raucht, ist sie ruhig, streitet nicht, lacht mehr.

Çetin geht zum Militärdienst in Bilecik, Fındık kommt und Herointage nehmen eine Beschleunigung mit den „H“. Sie fühlt, dass sie ihre Freiheit verloren hat. Sie kann ohne Heroin nicht leben, ihr Körper ist von Heroin abhängig, sie schwitzt, ihre Nase läuft, ihre Knochen tun weh. Die Mutter von Fındık merkt, was ihre Tochter macht, nimmt sie unter ihrer Kontrolle und rettet Fındık vor den Drogen.

Ihr Mann war für zwei Jahren weg von zu Hause wegen Militärdienst, sie fühlt sich allein und lernt Hakan kennen, liebt ihn. Sie versuchen in eine kleine Stadt umzuziehen, um mit Drogen, Heroin aufzuhören, aber schaffen es nicht. Die Heimkehr beschleunigt den Drogenkonsum.

Sie lernt einen Maler, Ali Kemal, kennen, sie modelt für seine Zeichnungen, wobei sie sich auch viel unterhalten. Ali Kemal denkt, dass er mit Drogen aufgehört hat, fängt aber wieder an, „H“ zu nehmen.

Hakan verlässt sie, weil sein jünger Bruder auch Heroin nimmt. Hakan und seine Mutter verdächtigen sie zu dieser Abhängigkeit beigetragen zu haben. Sie fühlt sich nicht schuldig, sie liebt niemanden, sondern hasst die Menschen. Sie verhält sich aggressiv wegen der Drogen. Sie kommuniziert mit den Menschen möglichst wenig.

---

<sup>31</sup> K. Güner, *age.*, s. 10.

Bei ihrem Besuch als Modell bittet Ali Kemal sie um Hilfe bei der Euthanasie, sie injiziert ihm die Überdosis und verlässt das Haus. Da Ali Kemal die Tür von innen zugesperrt hat, mistraut ihr keiner. Ali Kemal vermacht ihr seine Sachen und ein Brief an sie verbleibt von ihm. In seinem Brief versucht er sie zum Schreiben zu überreden: „Sie sollen alles wissen, du sollst schreiben, verlasse die Bühne nicht stimmlos in Schämern wie ich“<sup>32</sup> Und dann gibt er seine Liebe zu.

Am Ende bleibt eine ungesunde Frau vor der Schreibmaschine sitzen, die allein und müde ans Sterben denkt, die ihr Geld, ihren Glauben, ihre Hoffnung und ihre Liebe verloren hat, wie eine Kreatur / Monster. Es bleibt nichts mehr zu schreiben. Vorhang runter!

#### 4.3. Struktur und Erzählperspektive

Der Roman ist 116 Seiten lang, besteht teilweise aus den Zitaten des Tagebuchs der Heldin. Sie spricht den Lesern/die Leserinnen an:

*„Hey Leute! Ich habe mich zum Sterben entschlossen, wisst ihr warum, weil mein Alter sich auf die 27 zugeht, diejenigen wie ich sollten nicht länger leben. Verhüte Allah, was wenn ich mich nicht zum Sterben sondern zum Vermehren entschlossen hätte! Zum Glück bin ich noch auf meiner Sinne, ich konnte mich nicht auf den Einstieg einstellen, aber ich weiß wo ich aussteigen soll. Passt gut auf euch auf, vermeidet schlechte Gewohnheiten“<sup>33</sup>*

Güner errichtet ihre Geschichte in einem Schwindel. Sie beschreibt nicht Details, sondern gibt Stück für Stück Kenntnisse über sich selbst preis. Sie kommt nach Istanbul, um zu studieren. Die Leser wissen nicht, was sie studiert. Ihr erster Freund ist ein angehender Arzt. Dass sie auch Medizin studiert, schreibt sie später auf Seite 32. Erst gibt sie den Lesern kleine Anhaltspunkte, dann wird das Puzzle ergänzt. Sie erwähnt, dass sie ein jüngeres Geschwister hat, entweder jüngeren Brüder oder Schwester, auf Seite 7. Ab und zu steht ihr Geschwister im Tagebuch, z. B. sie fahren zusammen nach Bodrum. Am Ende kommt der Name, Aslı, sie hat eine jüngere Schwester.

---

<sup>32</sup> K. Güner, *age.*, s. 110; „Bunları bilmeliler, yazmalısın, benim gibi sessiz sedasız utanarak terk etme sahneyi.“ Die türkische Texte werden von Vildan Özgül ins Deutsche überetzt. Söz konusu Türkçe metin, Almanca'ya Vildan Özgül tarafından çevrilmiştir.

<sup>33</sup> K. Güner, *age.*, s. 5; Die türkische Texte werden von Vildan Özgül ins Deutsche überetzt. Der Originaltext lautet: „Hey millet, ben ölmeye karar verdim, niye biliyor musunuz, çünkü yaşım 27'ye geldi dayandı, benim gibiler daha fazla yaşamamalı. Allah korusun, ya ölmeye değil de üremeye karar verseydim! Neyse ki aklım hala başımda, sahneye girmem gereken yeri ayarlayamadım, ama çıkmam gereken yeri biliyorum. Kendinize iyi bakın, kötü alışkanlıklardan uzak durun.“

#### 4.4. Hauptfigur:

**Die namenlose Heldin:** Die namenlose Heldin, ist die ältere Tochter einer guten Familie, die ihre Kinder nicht in den normalen Gesellschaftsnormen erzieht, sondern Freiheiten gibt. Kanat versucht diese Freiheiten in der Gesellschaft zu erleben, danach wird sie sich aber allein fühlen.

##### 4.4.1. Nebenfiguren

**Çetin:** Çetin ist ihr Mann. Er ist ein Student für Presse und Rundfunk, der liest, Englisch kann, in den Bergen wandert, taucht, fotografiert<sup>34</sup> wegen Drogen und Pillen kein Erfolg im Studium erhält. Er hat einen jüngeren Bruder, der sich auch mit Pillen zu befriedigen versucht.

**Hakan:** Hakan hatte mit Heroin aufgehört, als er sich mit Kanat traf. Sein 17-jähriger Bruder ist heroinsüchtig. Ihre Eltern sind geschieden. Der Vater verdient gut und sie haben viel Geld. Hakan hat ein Auto. Seine Mutter lebt mit einem Parlamentarier. Güner behauptet, dass „wenn sie zehn Kinder hätte, würden alle auch heroinsüchtig“<sup>35</sup>

Sie fährt mit Hakan zusammen in den Süden um ein neues Leben zu beginnen. Diese Mühe war erfolglos, sie wollen zum letzten Mal „H“ nehmen, das ist der neue Anfang mit dem „H“. Wenn sie „H“ injizieren, streiten sie kräftig. Sie möchte ihn heiraten und nach Afrika umziehen. Sie bekommt eine Wunde im Gesicht von Hakan und diese Liebe wird zu Hass.

**Fındık:** Fındık ist die beste Freundin, eine Blonde mit blauen Augen aus Adana. Ihre Eltern sind geschieden, darum ist sie von der Großmutter in Samatya erzogen worden. Im Gymnasium fängt sie mit Heroin an und beendet das Studium<sup>36</sup>.

**Ali Kemal:** Ali Kemal ist ein Maler, liebt platonisch die Heldin. Für sie ist er ein guter Gesprächspartner. Er überredet sie zum Weiterleben. Er lässt sie alles anders überlegen. Seine Versuche ihr zu helfen, nutzen nicht. Seine junge Freundin verlässt ihn, dass er Selbstmord begeht.

#### 4.5. Sprache

Dieser problemorientierte Jugendroman ist in der Ich-Erzählung, auktorial und personal geschrieben. Die Erzählerin weist auf die Vergangenheit hin und ist die Hauptperson in der Geschichte. Die Sprache ist sehr einfach und direkt mit vielen inneren Monologen und kurzen Dialogen. Die Wirklichkeit ist subjektiv beschrieben. Asutay hält den

---

<sup>34</sup> K. Güner, *age.*, s. 26.

<sup>35</sup> K. Güner, *age.*, s. 81; Die türkische Texte werden von Vildan Özgül ins Deutsche übersetzt. Der Originaltext: “On çocuk daha doğursa onlar da eroinman olurdu”.

<sup>36</sup> K. Güner, *age.*, s. 48.

problemorientierten weiblichen Roman „Tagebuch des Heroins“ als einen Wendepunkt in der türkischen Jugendliteraturentwicklung, weil zum ersten Mal in der türkischen Literatur die Alltagssprache der Jugendlichen mit Jargon verwendet wird<sup>37</sup>.

Der Text besteht aus kurzen, einfachen Sätzen. Die jugendliche Umgangssprache ist mit Schimpfwörtern dargestellt: „Ohh Mein Gott! Was ist denn los, mein Kopf kribbelt!“<sup>38</sup> Güner kommuniziert mit den Lesern: „Was mehr habe ich noch ausgeplaudert...“<sup>39</sup> Alles ist Scheiße!<sup>40</sup> Die Alltagssprache der Jugendlichen wird mit Jargon verwendet: Nochmal Ohrfeige, Ohrfeige, Ohrfeige<sup>41</sup>

Die psychologische Ich-Erzählung, die auktoriale und die personale Form des Erzählens, der innere Monolog und die erlebte Rede ermöglicht den Lesern das Miterleben der Gefühle. Güner beschreibt das Leben in Istanbul so authentisch, dass die Leser sich dank ihrer Erzählung gut vorstellen können, wie es in bestimmten Gebieten von Istanbul damals war.

#### 4.6. Zeit

Als Makrostruktur ist die erzählte Zeit die Vergangenheit. Güner fängt mit dem Schreiben an, nachdem sie alles erlebt hat und 27 Jahre alt war und erzählt ihr Leben in Rückblenden. Sie erzählt 10 Jahre ihres Lebens überschreitend aus ihrem Tagebuch mit Daten, vom 26 März bis zum 16 Februar.

#### 4.7. Raum

Der Roman läuft in Istanbul ab. Das Studentenwohnheim in Çemberlitaş, das Festival in Yalova, ihre Wohnungen in Harbiye, in Cihangir, Beyoğlu, Taksim, Kadıköy, Tarabya sind die wesentliche Orte, die im Roman erwähnt werden. „Gitaracı“, wo die Gruppe sich trifft, liegt unter der Galata Brücke. Die Protagonistin liegt in Cerrahpaşa und Çapa in Krankenhäusern, um mit dem Drogenkonsum aufzuhören.

#### 4.8. Thematik

Ein intelligentes und erfolgreiches Mädchen bestand eine sehr schwierige Prüfung, durfte Medizin studieren, ging aber nach der Ablösung von der Familie in einer Großstadt verloren. Wenn dieses Werk von seiner inhaltlichen Seite analysiert wird, bieten sich vor allem zwei Motive an:

---

<sup>37</sup> H. Asutay, agm., s. 3.

<sup>38</sup> K. Güner, *age.*, s. 20.

<sup>39</sup> K. Güner, *age.*, s. 22.

<sup>40</sup> K. Güner, *age.*, s. 24.

<sup>41</sup> K. Güner, *age.*, s. 28.



Drogen und die Sucht nach Liebe. Im Kontext stehen Alkohol, Drogen, Heroin im Vordergrund. Nach Asutay<sup>42</sup> ist das Thema Drogen erst mit diesem Roman in der türkischen Jugendliteratur angenommen worden.

„Eroin Güncesi“ ist das einzige Buch geschrieben von Kanat Güner. In ihrem Tagebuch-Roman beschreibt sie ihre Beziehungen in der Familie, ihren ersten Zug, ihre Erfahrungen, Drogen Erlebnisse, Selbstmordversuche, ihre Gesellschaftskritiken. Sie schreibt, um die Leser vor den Gefahren in der Gesellschaft zu warnen.

Die jugendliche Subkultur in Istanbul wird mit Drogenkonsum auseinandergesetzt. Die Konflikte zwischen der traditionellen und modernisierten Gesellschaft werden mit der Diskrepanz zwischen intellektuellen und ungebildeten Menschen verknüpft. Das Problem des Erwachsenwerdens, die Suche einer jungen Frau nach der Liebe wird realistisch thematisiert.

## 5. Schluss

Alexa Hennig von Lange beschreibt in ihrem Roman „Relax“, wie die Jugendlichen sich verhalten, wie sie das Leben in der Gesellschaft wahrnehmen, realistisch und objektiv. Kanat Güner erzählt in ihrem Roman „Tagebuch des Heroins“ das Leben der Jugendlichen und kritisiert dabei die Konflikte zwischen der traditionellen und modernisierten Gesellschaft und die Eltern. Die Protagonistin verdrängt ihre Probleme, indem sie trinkt; genauso wie Chris in „Relax“. Sie strebt nach dem Glück. Sie wünscht nur, dass „sie Menschen in ihr Umgebung hat, für die ihr Dasein eine Bedeutung hat, dass jeder sie liebt“<sup>43</sup>.

In den beiden Romanen „Relax“ und „Tagebuch des Heroins“ geht es um das jugendliche Alltagsleben mit Drogen, Pillen und Alkohol der 90-er Jahre. Fernsehen, träumen und feiern sind die wesentlichen Aktivitäten der Jugendlichen. Sie besuchen bestimmte Bars, Discos oder Cafés, treffen Leute, amüsieren sich und versuchen die Fragen, die sie nicht beantworten können, die Probleme, die sie nicht lösen können, zu vergessen. Sie suchen nach Liebe.

Von Lange beschreibt das Alltagsleben der Jugendlichen in ihrem Roman objektiv, sie verurteilt niemanden, legt nur die Wahrheit auf dem Tisch, zeigt sie aus zwei verschiedenen Blickpunkten, aber weist nicht auf die Ursachen direkt hin. Die Leser finden und unterscheiden selber, was richtig und was falsch ist.

---

<sup>42</sup> H. Asutay, agm., s. 3.

<sup>43</sup> K. Güner, *age.*, s. 97.

Güner schreibt ihren einzigen Roman um die Menschen vor Drogen zu behüten, um den richtigen Weg zu zeigen, um zu lehren, was sie tun und was sie nicht tun sollen. Sie beschuldigt die „guten“ Familien der verlorenen Kindheit und Jugendlichen, kritisiert die Eltern<sup>44</sup>.

In *Relax* handelt es sich um zwei Tage, von einem Freitagnachmittag bis zum Samstagabend und im *Tagebuch des Heroins* wird ein längerer Zeitschnitt, 10 Jahre, überschreitend erzählt. Drogen und Pillen sind eine von den wichtigen Problemen unserer Gesellschaft. Leider wurden die toten Körper der jungen Menschen in Parks, auf den Straßen gefunden. Die problemorientierten Jugendromane versuchen den Adoleszenten die Gefahr und den Schaden von den ungesunden Beziehungen zu beschreiben. Ohne dem fatalen Versuch zu erleben, können neugierige, energiegelade junge Leute, das Leben durch Lesen wahrnehmen.

## LITERATUR

### Primärliteratur

Güner, Kanat, *Eroin Güncesi*, Era Yayıncılık, İstanbul, 1997.

Lange, Alexa Hennig von, *Relax*, Rogner&Bernhard, Hamburg, 1997.

### Sekundärliteratur

Asutay, H., “Der Adoleszenzroman in der Türkischen Jugendliteratur und Literaturunterricht in der Türkei”, *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht*, ISSN 1205-6545, jg. 8, nr.1, 1/2003.

Atik, Oktay, “The Youth Cultures in terms of Literature Education”, *10th International Balkan Congress on Education and Science "Education and Globalization"*, September 17-19, 2015, University “Ss. Cyril and Methodius” – Skopje Faculty of Pedagogy “St. Kliment Ohridski” – Skopje, Macedonia, 2015.

Blickle, T. *Mentalitätswandel in den frauenspezifischen Anliegen jüngerer Erzählerinnen in Europa*, Stuttgart, Deutschland, 2005.

Çoğuloğlu, H. Ö., *Türkiye’de Yer Altı Edebiyatının İzleri*, Bilgi Üniversitesi, İstanbul, 2010.

Gansel, Carsten, “Jugendliteratur und jugendkultureller Wandel”, H.-H. Ewers (der) içinde, *Jugendkultur im Adoleszenzroman* (s. 13-42), Weinheim und München: Juventa, 1994.

Ijoma Mangold., 20. April 2011, 8:00 Uhr / Editiert am 14. September 2015, 15:02 Uhr ZEIT-Magazin Nr. 17/2011.

Kaulen, Heinrich, “Jugend- und Adoleszenzromane zwischen Moderne und Postmoderne”, *1000 und 1 Buch Heft*, 4, 1999, 4-12.

---

<sup>44</sup> K. Güner, *age.*, s. 33 ve 48.

- Lange., A. H. *Alexa Hennig von Lange.*:  
<http://www.alexahennigvonlange.de/lebenslauf.html> 2016/08/02
- Polat, İ., “Post-Dramatik Yaşamların Ötesinde: Sarah Kane ve Kanat Güner”,  
*Uluslararası Sosyal Araştırmalar Dergisi*, 2014, 147-155.
- Wehdeking, V., *Generationswechsel: Intermedialität in der deutschen Gegenwartsliteratur.*: Erich Schmidt, Berlin 2007.
- Yücel, Mukadder - Göçerler, Harun - Demir, Meryem, “Interkulturelles Lernen durch den Whiteboard-Einsatz als Zusatzmaterial”, *Humanitas*, Sayı: 5, Tekirdağ 2015, s. 229-242.